

Werkstattbericht - Kulturelle Bildung in Würzburg

Um mehr über das Thema der kulturellen Bildung in Würzburg zu erfahren, hat das Bildungsbüro der Stadt Würzburg zwischen Mai und Juni 2020 eine Fragebogenerhebung durchgeführt. Diese Befragung freier Kulturschaffender und relevanter Einrichtungen der kulturellen Bildung ergab einen Rücklauf von 50 vollständig ausgefüllten Fragebögen aus den verschiedenen Kultursparten von bildender Kunst, Tanz, Musik, über Literatur, Theater bis Film. Die nun vorliegenden Daten bestätigen, wie facettenreich die kulturelle Bildungs- und Vermittlungsarbeit in Würzburg aufgestellt ist, sie weisen aber auch auf Handlungsfelder hin, die auf Ebene der Stadtverwaltung zu bearbeiten sind, um die Rahmenbedingungen kultureller Bildungsarbeit bestmöglich zu gestalten. Im Folgenden möchten wir Ihnen einen Einblick in erste bereits vorliegende Ergebnisse geben. Diese dienen als Vorgeschmack auf den ersten Teil des Bildungsberichts zur kulturellen Bildung in Würzburg, den wir voraussichtlich im Herbst 2020 veröffentlichen werden.

Für wen werden Angebote gemacht?

Kulturelle Bildung richtet sich als Teil lebensbegleitenden Lernens an alle Altersgruppen, von der KiTa bis zur Erwachsenenbildung. Die Vermittlungs- und Bildungsangebote Kulturschaffender in Würzburg sprechen, so die vorliegenden Ergebnisse, bereits viele Zielgruppen an. Am deutlichsten werden mit der Vermittlungsarbeit Jugendliche in der 5. und 6. Jahrgangsstufe (13 bis 18 Jahre) und Kinder im Grundschulalter, zwischen sechs und zwölf Jahren, in den Blick genommen. Aber auch für weitere Zielgruppen bis ins höhere Alter werden Angebote gemacht (Abb. 1). Auffällig ist eine eher geringe Ansprache von Untersechs- und Über-80-Jährigen Bürger*innen. Viele Angebote sind auch auf eine generationenübergreifende Teilnehmerschaft ausgerichtet und einige Kulturschaffende geben an, dass (einige) ihre(r) Angebote nicht auf eine bestimmte Zielgruppe ausgerichtet sind (Abb. 1).

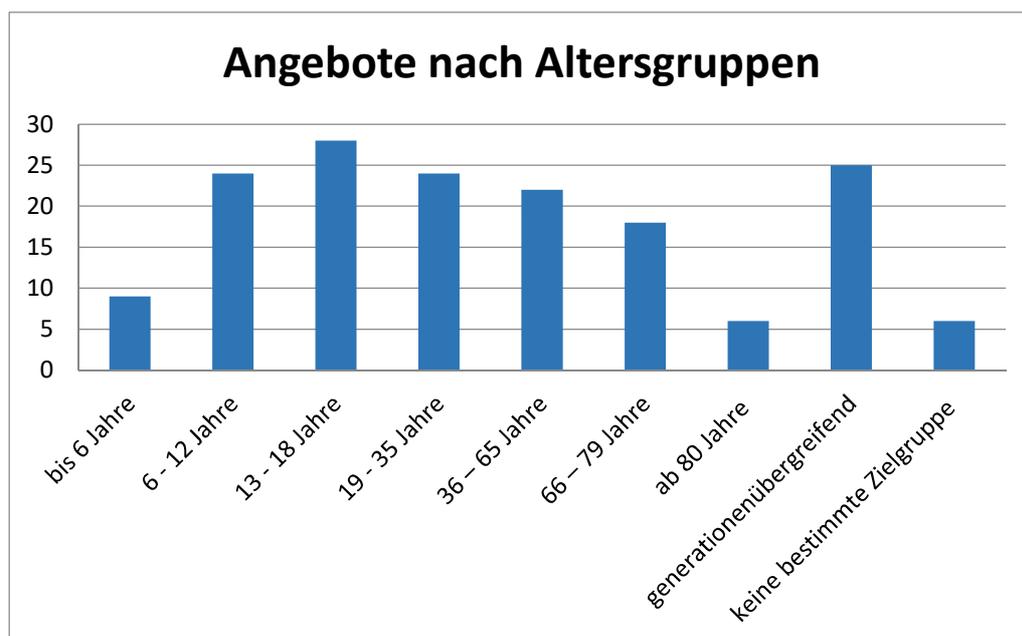
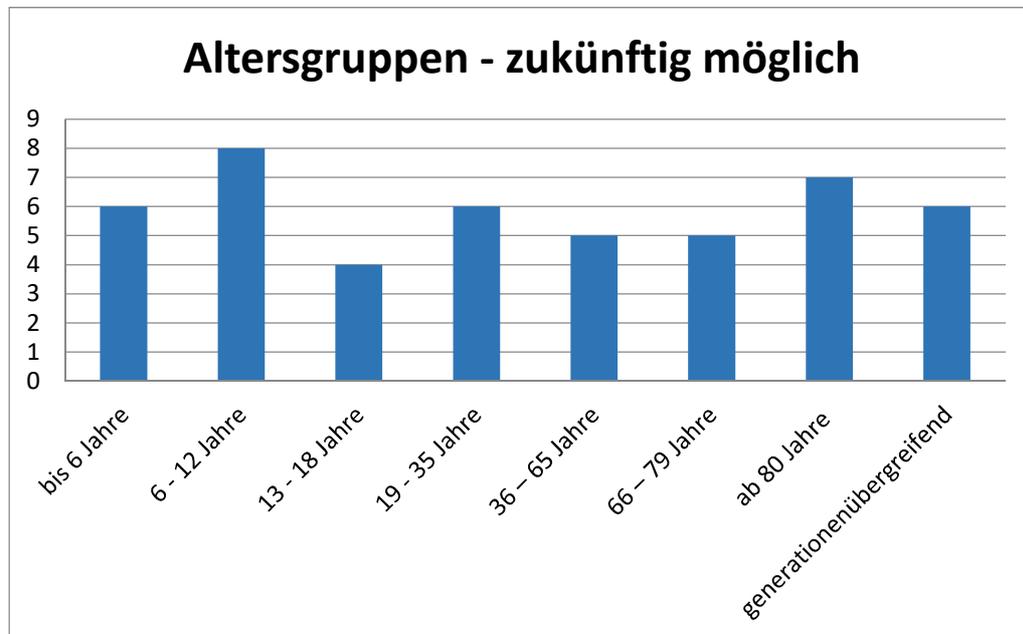


Abb. 1: Angebote Kulturschaffender für verschiedene Zielgruppen (nach Alter sortiert).
Quelle: Eigene Erhebung - Bildungsbüro der Stadt Würzburg (2020).

Besonders spannend sind diese Ergebnisse auch vor dem Hintergrund der Zielgruppen, die in Zukunft zusätzlich erschlossen werden könnten (Abb. 2). Die zuvor eher wenig angesprochenen Gruppen unter sechs und über 80 Jahren werden hier als mögliche Zielgruppen benannt und auch Angebote für sechs bis- zwölf-Jährige könnten noch zusätzlich ausgebaut werden.



Zukünftige Angebote für neue Zielgruppe:
v.a. für **Unter-sechs-Jährige** und **Über-80-Jährige**

Abb. 2: Mögliche zukünftige Zielgruppen Angebote Kulturschaffender (nach Alter sortiert).
Quelle: Eigene Erhebung - Bildungsbüro der Stadt Würzburg (2020).

Welche Ziele verfolgen Kulturschaffende in Ihrer Bildungs- und Vermittlungsarbeit?

Diese Frage wurde mit einer offenen/nicht-standardisierten Antwortoption erfasst, die in Anlehnung an die Methode der zusammenfassenden Inhaltsanalyse ausgewertet wurde.

Vor allem die Förderung von Aspekten des Ausdrucks und der Kreativität bei den Teilnehmenden ist vielen Kulturvermittelnden besonders wichtig (Abb. 3). Auch andere Aspekte der Person, wie die Förderung des Selbstbewusstseins oder das Lernen in einer Gemeinschaft, sind hier relevant. Neben der Persönlichkeitsentwicklung steht auch die Vermittlung eines künstlerischen Tuns, z.B. durch das Erlernen künstlerischer Techniken, für viele Anbieter*innen im Zentrum der kulturellen Bildungsarbeit. Für viele darf auch der Spaß der Teilnehmenden nicht zu kurz kommen und spielt in der Vermittlungsarbeit eine wichtige Rolle.

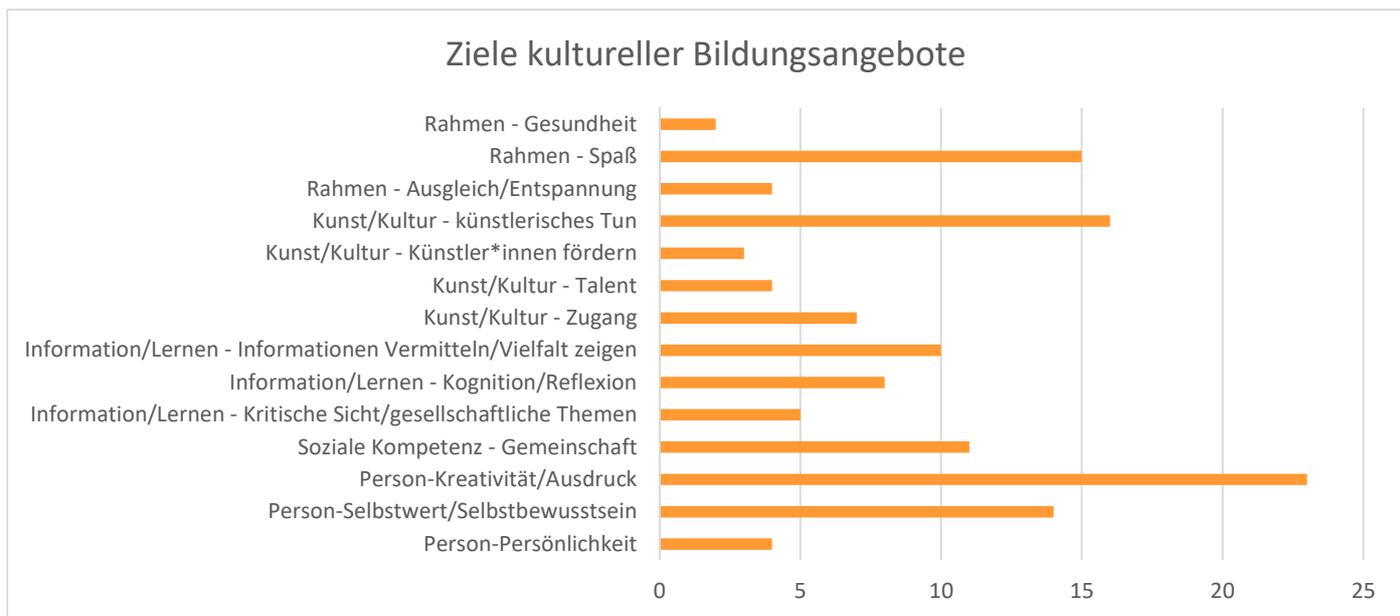


Abb. 3: Ziele bei der Vermittlung kultureller Bildungsangebote. Quelle: Eigene Erhebung – Bildungsbüro der Stadt Würzburg (2020).

Was trägt zum Gelingen von Kooperationen bei?

Der Fragebogen bezieht sich u.a. auch auf Angebote, die in Kooperation zwischen Kulturschaffenden und (Bildungs-)Einrichtungen angeboten werden. Es wurde erfasst, was eine Kooperation im Kontext kultureller Bildung, aufgrund der Erfahrung der befragten Kulturschaffenden besonders erfolgreich verlaufen lässt. Die Ergebnisse zeigen, dass vor allem der Umgang zwischen den Kooperationspartner*innen und den Kulturschaffenden, organisatorische Belange sowie auch Aspekte der Durchführung eines Angebots von besonderer Bedeutung sind (Abb. 4). Eine verlässliche Planung, offene Kommunikation und eine geklärte/sichere Finanzierung sind hierbei besonders relevante Punkte, die als Gelingensbedingungen benannt werden.

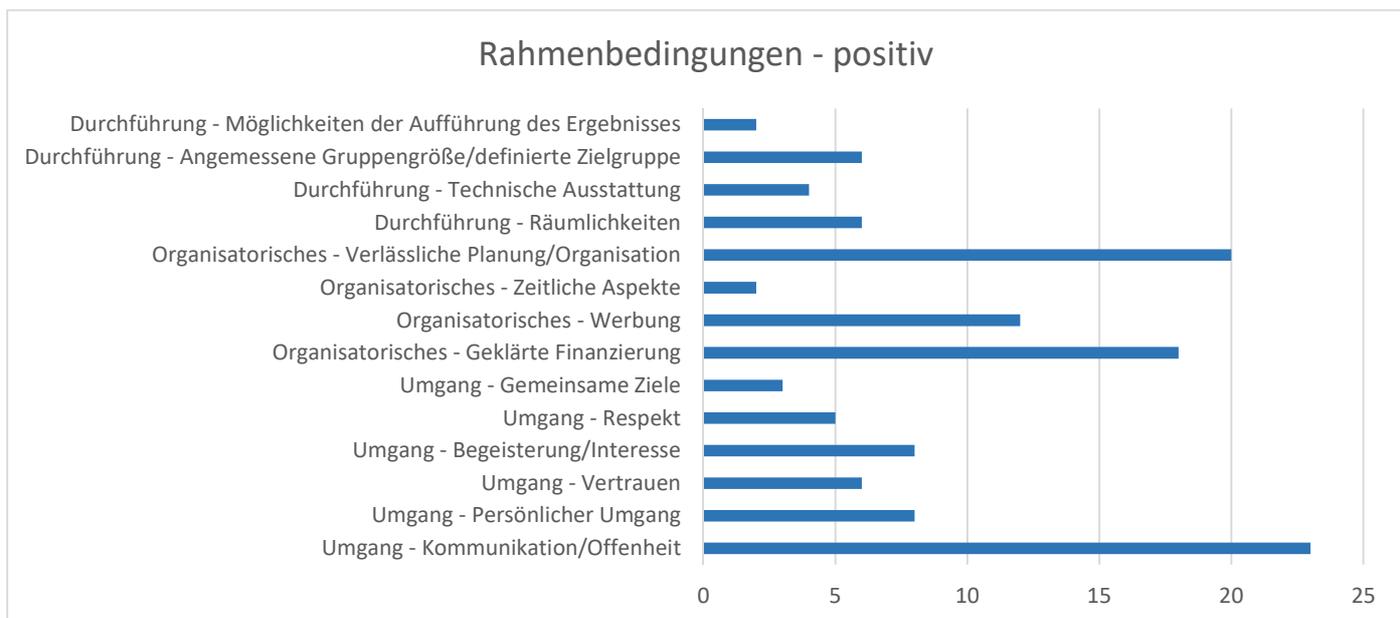


Abb. 4: Als positiv empfundene Rahmenbedingungen einer Kooperation Kulturschaffender mit (Bildungs-)Einrichtungen. Quelle: Eigene Erhebung - Bildungsbüro der Stadt Würzburg (2020).

Welche Wünsche werden an die Stadt gerichtet?

Das Ziel der Befragung ist nicht nur ein genauere Einblick in die Situationen vor Ort und die Definition der Gelingensbedingungen von Kooperationen der kulturellen Bildung. Die Intention ist auch, Ideen dafür zu erhalten, welchen Beitrag die Stadt leisten kann, um die Arbeit der Kulturschaffenden zu unterstützen und geeignete Voraussetzungen für Kooperationen zu schaffen. Die Ergebnisse hierzu zeigen:

Die Rolle und die Aufgaben der Stadt Würzburg werden seitens der Kulturschaffenden deutlich in der Finanzierung, aber auch in einer beratenden, vernetzenden und koordinierenden Funktion gesehen (Abb. 5).

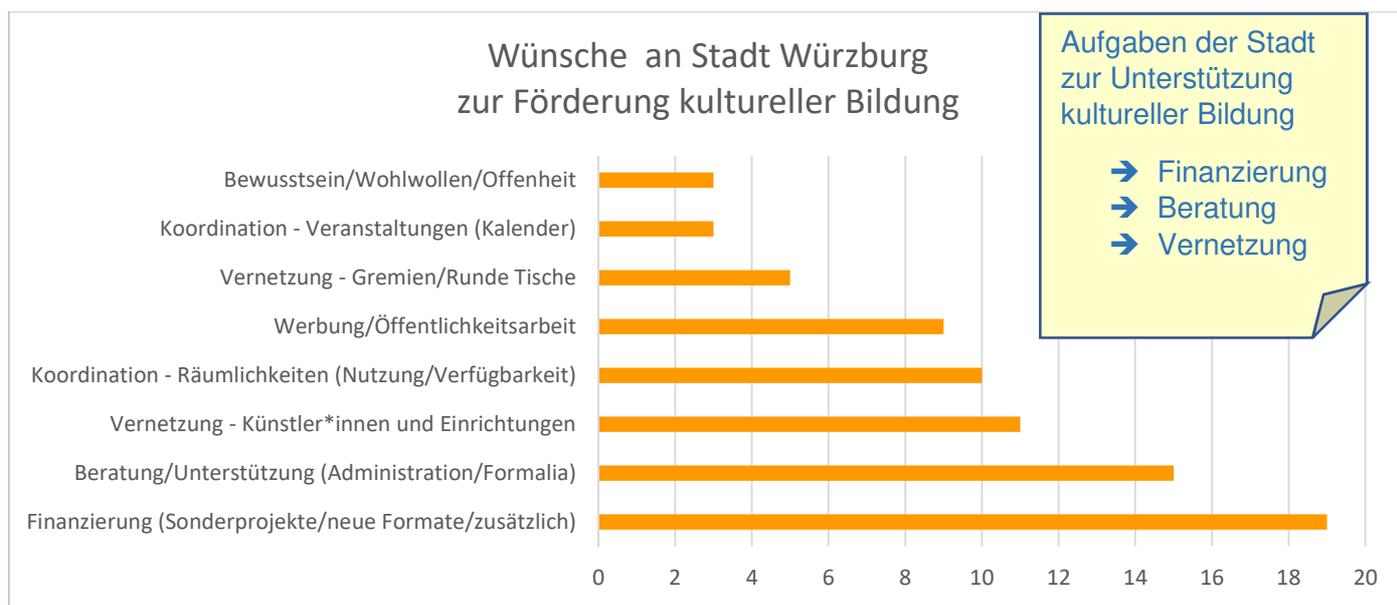


Abb.5: Wünsche an Stadt Würzburg - kulturelle Bildung. Quelle: Eigene Erhebung - Bildungsbüro der Stadt Würzburg (2020).

Wie geht es nun weiter?

Aktuell befragt das Bildungsbüro alle Würzburger Schulleitungen u.a. zu den Angeboten und Kooperationen, die in der kulturellen Bildung an den Schulen vorhanden sind und was aus Sicht der Schulen noch benötigt wird. Sobald die Daten beider Befragungen vorliegen und eine systematische Auswertung erfolgt ist, entwickelt das Bildungsbüro Handlungsempfehlungen, die in einem Bildungsbericht zur kulturellen Bildung veröffentlicht werden.

In der Zwischenzeit freuen wir uns über weitere Rückmeldungen und Feedback aus den Reihen der Kulturschaffenden. Der Bericht und die enthaltenen Empfehlungen werden dann in den relevanten Arbeitsgruppen und Gremien der Stadtverwaltung besprochen und entsprechende Strukturfördermaßnahmen in Abstimmung mit den Kulturschaffenden entwickelt.



BILDUNGSBÜRO

Kontakt

Bildungs-, Schul- und Sportreferat
Bildungsbüro der Stadt Würzburg
Rückermanstr. 2
97070 Würzburg

Tel.: 0931/372663

Mail: Bildungsbuero@stadt.wuerzburg.de

www.bildungsbuero-wuerzburg.de